

Tragisches Unglück: Autistisches Kind im Main-Donau-Kanal tot gefunden

Ein tragischer Vorfall: Ein autistischer Junge wurde leblos im Main-Donau-Kanal bei Nprnberg gefunden. Ermittlungen laufen.



Nprnberg, Deutschland - Tragische Nachrichten erreichen uns aus Nprnberg: Ein autistisches Kind wurde leblos im Main-Donau-Kanal gefunden. Laut **Merkur**, hatten die Eltern des Jungen ihre Sorge am Sonntagmittag, dem 15. Juni, geäuert, nachdem er unbemerkt das Haus verlassen hatte. Die Polizeiinspektion Nprnberg-West startete um 12.30 Uhr eine umfangreiche Fahndung, die rund zwei Dutzend Einsatzkräfte mobilisierte.

Die verzweifelten Angehörigen hatten rechtzeitig den Notruf gewählt, als sie merkten, dass der Junge verschwunden war. Nach intensiven Suchmaßnahmen fand die Polizei den Jungen gegen 14 Uhr im Kanal. Sofortige Wiederbelebungsversuche, sowohl von Polizeibeamten als auch vom Rettungsdienst,

blieben leider ohne Erfolg.

Ursache und Ermittlungen

Im Einsatz war auch der Kriminaldauerdienst, der die ersten Ermittlungen zu den Umständen dieses Unglücks übernahm. Hinweise zu dem Verbleib des Kindes kamen in erster Linie von seinen Familienangehörigen, doch trotz der umfangreichen Suche war der Tragödie keine andere Wendung vergönnt. Genauere Details zum Alter des Kindes wurden bisher nicht publik gemacht, jedoch handelt es sich um einen Jungen im Grundschulalter, wie auch die Berichterstattung von [Tag24](#) bestätigt.

Die Umstände, die zu diesem Vorfall führten, sind noch unklar. Bisher gibt es keine Hinweise auf ein Verbrechen, jedoch steht eine umfassende Ermittlung an, die alle möglichen Ursachen klären soll. Der Schock für die Familie und die Gemeinschaft sitzt tief.

Vergleichbare Tragödien

Ähnliche Vorfälle haben in der letzten Zeit für Aufsehen gesorgt und werfen ein Schlaglicht auf die Herausforderungen, die mit der Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen einhergehen. Der Fall des Jagdnote Pawlos aus Hessen, der vor einigen Monaten ebenfalls vermisst wurde, wurde von vielen mit Fassungslosigkeit aufgenommen. Der sechsjährige Junge war während eines Ausflugs aus seiner Förderschule weggelaufen und trotz umfangreicher Suchaktionen nie gefunden worden. Informationen darüber entnehmen Sie dem Bericht bei [WDR](#).

Die dramatischen Umstände beider Fälle zeigen, wie wichtig es ist, Kinder mit besonderen Bedürfnissen sorgfältig zu beaufsichtigen. Unfälle wie diese werfen nicht nur Fragen zu dem Schutz von Kindern auf, sondern fordern von uns allen auch mehr Achtsamkeit und Mitgefühl im Umgang mit solchen Herausforderungen.

Details	
Ort	Nprnberg, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.tag24.de • www1.wdr.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de